



Stellungnahme der NADA Austria zum Entwurf des Tabak- und Nikotinsucht-Gesetzes (TNSG)

Die Nationale Anti-Doping Agentur Austria (NADA Austria) begrüßt den vorgelegten Entwurf des Tabak- und Nikotinsucht-Gesetzes (TNSG) ausdrücklich. Besonders die geplante Regulierung von Nikotinbeuteln ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Gesundheit und zum Vorgehen gegen eine sich ausbreitende Dopingmentalität – insbesondere im Nachwuchs- und Breitensport.

Dopingmentalität in Sport und anderen Leistungsbereichen

Doping im Sport bildet dabei aber nur einen Spezialfall eines übergeordneten Verhaltensmusters, das eine Leistungsbeeinflussung durch die Überwindung natürlicher Grenzen, sowohl in Bezug auf körperliche, kognitive, emotionale und soziale Fähigkeiten, als auch im Hinblick auf die phänotypische Ausprägung, zum Ziel hat. Dopingäquivalentes Verhalten kennzeichnet sich im Wesentlichen durch (I) die Intention der Leistungssteigerung, -optimierung und/oder -konstanz, (II) die Transzendierung natürlicher Grenzen durch Manipulation körpereigener Prozesse und/oder der Körperintegrität und (III) die Anwendung von Substanzen und/oder Methoden.

Dopingmentalität bezeichnet eine Haltung oder Denkweise, bei der das Streben nach Leistungssteigerung im Sport oder anderen Leistungsbereichen im Vordergrund steht – oft unter bewusster Umgehung ethischer oder gesundheitlicher Bedenken. Dabei geht es nicht nur um den Gebrauch verbotener Substanzen oder Methoden im Sinne der Anti-Doping Bestimmungen, sondern auch um den systematischen Einsatz nicht-verbotener Mittel.

Um die kognitive, emotionale und soziale Leistungsfähigkeit zu beeinflussen, steht eine ganze Reihe an Möglichkeiten zur Verfügung. Dies beginnt bei den gesellschaftlich akzeptierten Drogen Alkohol, Nikotin und Koffein, geht über Aufputsch-, Beruhigungs- und Schlafmittel bis hin zu Antidepressiva und illegalen Suchtmitteln. Dabei zeigen sich in den jeweiligen Handlungsfeldern durchaus Unterschiede.

Während etwa in der Unterhaltungsindustrie das Wechselspiel von stimulierenden und beruhigenden Substanzen Anwendung findet und bewusstseinsverändernde Drogen von Musiker:innen und Künstler:innen verschiedenster Stilrichtungen ganz gezielt eingesetzt werden, um die Kreativität zu fördern und somit den künstlerischen Output zu verbessern, wird bei Anabolika-Anwender:innen aus dem Sicherheits-, Polizei- und Militärbereich, aber auch bei anderen physisch herausfordernden Tätigkeiten, neben

WIR SCHÜTZEN DIE SAUBEREN SPORTLERINNEN UND SPORTLER!

NATIONALE ANTI-DOPING AGENTUR AUSTRIA GMBH (NADA AUSTRIA) / GERTRUDE-FRÖHLICH-SANDNER-STRASSE 13 / TOP 6, 1100 WIEN / FIRMENBUCH-NR FN 313092 F
UID-NR ATU 64370433 / DVR-NR 3002794 / BIC GIBAATWW / IBAN AT41 2011 289 6926 6900 / TEL +43 1 505 80 35 / FAX +43 1 505 80 35 35 / E-MAIL OFFICE@NADA.AT



WWW.FACEBOOK.COM/NADAAUSTRIA



WWW.YOUTUBE.COM/NADAAUSTRIA



NADA.AT



der körperlichen Leistungssteigerung mitunter auch die Aggressionssteigerung als erstrebenswert erachtet.

Die Intention der körperlichen Leistungssteigerung offenbart sich auch bei der gezielten Beeinflussung von Körperfunktionen. Mithilfe unterschiedlichster Mittel sollen unerwünschte Körperzustände beseitigt werden. So lassen sich etwa Schmerzen unterdrücken, die Menstruation verändern, das Herz-Kreislauf-System je nach Wunsch beruhigen oder aktivieren oder die sexuelle Leistungsfähigkeit beeinflussen.

Während diese Mittel im Sport nicht zwangsläufig gegen bestehende (Anti-Doping) Regularien verstoßen, können sie Teil einer Einstellung sein, die ausschließlich auf Leistungsmaximierung fokussiert ist und potenziell gesundheitliche oder faire Wettkampfbedingungen in den Hintergrund rückt.

Die Dopingmentalität ist daher nicht nur ein juristisches, sondern auch ein ethisches Konzept, das die Frage aufwirft, inwieweit der Einsatz solcher Mittel die Integrität des Sports und die natürliche Leistungsfähigkeit des Menschen beeinflusst.

Nikotinbeutel als unterschätztes leistungssteigerndes Mittel

Nikotin steht nicht auf der Liste der verbotenen Substanzen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA), ist aber seit 2012 im Monitoring Program der WADA. Damit werden bei der Analyse der Dopingproben gewisse Substanzen wie Nikotin mituntersucht, um Hinweise auf einen möglichen Missbrauch zur Leistungssteigerung im Sport zu erhalten. Lässt sich aus den gewonnenen Daten und weiteren wissenschaftlichen Untersuchungen belegen, dass die betreffende Substanz zur Leistungssteigerung im Sport eingesetzt wird, so erfolgt eine Aufnahme in die Verbotsliste.

Nikotin ist also keine klassische Dopingsubstanz, wird aber immer häufiger gezielt als leistungssteigerndes Mittel eingesetzt. Die Wirkung umfasst eine kurzfristige Verbesserung der Konzentration, eine Reduktion von Ermüdungserscheinungen sowie eine gesteigerte Wachsamkeit. Diese Eigenschaften machen Nikotinbeutel besonders für junge Sportler:innen attraktiv, da sie eine scheinbar harmlose Möglichkeit darstellen, die eigene Leistungsfähigkeit zu optimieren – oft ohne sich der gesundheitlichen Risiken bewusst zu sein.

Internationale Studien und Berichte aus dem Spitzensport zeigen, dass Nikotinprodukte wie Nikotinbeutel bereits weit verbreitet sind – insbesondere in Sportarten, in denen Ausdauer, Reaktionsschnelligkeit und Fokussierung eine zentrale Rolle spielen.

WIR SCHÜTZEN DIE SAUBEREN SPORTLERINNEN UND SPORTLER!

NATIONALE ANTI-DOPING AGENTUR AUSTRIA GMBH (NADA AUSTRIA) / GERTRUDE-FRÖHLICH-SANDNER-STRASSE 13 / TOP 6, 1100 WIEN / FIRMBUCH-NR FN 313092 F
UID-NR ATU 64370433 / DVR-NR 3002794 / BIC GIBAATWW / IBAN AT41 2011 1289 6926 6900 / TEL +43 1 505 80 35 / FAX +43 1 505 80 35 35 / E-MAIL OFFICE@NADA.AT



[WWW.FACEBOOK.COM/NADA.AUSTRIA](https://www.facebook.com/NADA.AUSTRIA)



[WWW.YOUTUBE.COM/NADA.AUSTRIA](https://www.youtube.com/NADA.AUSTRIA)



[NADA.AT](https://www.nada.at)



Nikotin kann die Sauerstoffversorgung des Körpers beeinträchtigen, was etwa in Ausdauersportarten zu Leistungseinbußen führen kann. Studien zeigen, dass Nikotin nicht nur die sportliche Leistung beeinträchtigen kann, sondern auch langfristige gesundheitliche Schäden mit sich bringt.

Zur gesundheitlichen Schädlichkeit von Nikotinbeutel gibt es noch wenige verlässliche Langzeitstudien, Beobachtungsstudien zeigen aber erhöhte Krebsraten, etwa Bauchspeicheldrüsenkrebs. Alle allgemeinen Folgen des Konsums von Nikotin gelten auch für Nikotinbeutel und Snus. Vor diesem Hintergrund ist eine Verharmlosung ("Gesünder als Rauchen") wissenschaftlich nicht haltbar.

Darüber hinaus kann der Konsum dieser Produkte schnell zur Abhängigkeit führen. Nikotin-Beutel werden von Drogenberatungsstellen als Einstiegsdroge klassifiziert. Nikotinbeutel machen durch das enthaltene Nikotin in ähnlichem Maße abhängig wie Zigarettenkonsum. Besorgniserregend ist vor allem, dass diese Mittel fallweise bereits im frühen Jugendalter verwendet werden.

Der gefährliche Einstieg in leistungssteigernden Substanzmissbrauch

Auch Dopingkarrieren beginnen meist mit kleinen Schritten. Die Verharmlosung von Nikotinbeuteln als „legale“ oder „gesellschaftlich akzeptierte“ Leistungssteigerung kann zu einer schrittweisen Normalisierung des Substanzgebrauchs führen. Junge Sportler:innen, die früh damit beginnen, sich auf Substanzen zur Leistungssteigerung zu verlassen, sind später eher bereit, auf gefährlichere Mittel zurückzugreifen – sei es durch stärkere Stimulanzien, Medikamente oder verbotene Dopingmittel.

Daher ist es essenziell, frühzeitig gegenzusteuern und klare gesetzliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Altersbeschränkungen, verpflichtende Warnhinweise und Werbebeschränkungen für Nikotinbeutel sind ein entscheidender Schritt, um deren Verbreitung zu kontrollieren und ihre Nutzung als leistungssteigerndes Hilfsmittel im Sportumfeld einzudämmen.

Die NADA Austria rät dringend davon ab, Nikotin-Beutel zu konsumieren. Auch wenn sie derzeit nicht verboten sind, können sie sich negativ auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Sportler:innen auswirken. Insbesondere junge Sportler:innen sollten sich der potenziellen Gefahren bewusst sein.

Nikotin-Beutel mögen als „harmloser“ Ersatz für Zigaretten oder andere Tabakprodukte erscheinen, doch sie bergen ernsthafte gesundheitliche Risiken – vor allem im Sport. Die NADA Austria empfiehlt allen Sportler:innen, auf den Konsum von Nikotin und Tabak in jeglicher Form zu verzichten, um die eigene Gesundheit und Leistungsfähigkeit langfristig zu schützen.

WIR SCHÜTZEN DIE SAUBEREN SPORTLERINNEN UND SPORTLER!



Fazit

Die NADA Austria unterstützt die im Entwurf des TNSG vorgesehenen Maßnahmen nachdrücklich. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Konsums von Nikotinbeuteln und helfen, eine Dopingmentalität im Sport bereits im Ansatz zu unterbinden.

Neben der gesetzlichen Regulierung müssen jedoch auch verstärkte Aufklärungsmaßnahmen erfolgen. Junge Sportler:innen, Trainer:innen und Vereine müssen für die Gefahren eines frühen Substanzmissbrauchs sensibilisiert werden. Nur durch einen ganzheitlichen Ansatz aus Prävention, Regulierung und Bewusstseinsbildung kann eine nachhaltige Veränderung erreicht und eine saubere Sportkultur geschützt werden.

Mit sportlichen Grüßen



Mag. Michael Cepic
Geschäftsführer
NADA Austria

Mag. Dr. David Müller
Leiter Information & Prävention
NADA Austria

WIR SCHÜTZEN DIE SAUBEREN SPORTLERINNEN UND SPORTLER!

NATIONALE ANTI-DOPING AGENTUR AUSTRIA GMBH (NADA AUSTRIA) / GERTRUDE-FRÖHLICH-SANDNER-STRASSE 13 / TOP 6, 1100 WIEN / FIRMBUCH-NR FN 313092 F
UID-NR ATU 64370433 / DVR-NR 3002794 / BIC GIBAATWW / IBAN AT41 2011 1289 6926 6900 / TEL +43 1 505 80 35 / FAX +43 1 505 80 35 35 / E-MAIL OFFICE@NADA.AT



[WWW.FACEBOOK.COM/NADAAUSTRIA](https://www.facebook.com/NADAAUSTRIA)



[WWW.YOUTUBE.COM/NADAAUSTRIA](https://www.youtube.com/NADAAUSTRIA)



[NADA.AT](https://www.nada.at)